

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 54 (1903)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Anzeigen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

triebszeiten für das Unterholz gegeben haben. Infolge dieser werden die vorhandenen verhältnismäßig langsam wachsenden Eichen-Kernwüchse bis zum ersten Abtrieb des Unterholzes meist so verdämmert, daß sie eingehen. Herr Rosemont empfieilt deshalb entweder die Eiche unter Lichthölzern (Eschen, Erlen, Birken) zu erziehen, oder, wo sie mit Buche und Hagebuche gemischt vorkommt, im 7—8 Jahr einen sehr kräftigen Läuterungshieb und etwa im 15. Jahr einen nicht minder entschiedenen Durchforstungshieb zu führen. Im fernern hätte für Bestände, in denen eine natürliche Verjüngung der Eiche fehlt, auch noch ihres Anbaues in reinen Hörsten von entsprechender Größe als Mittel zu einer zweckmäßigen Ergänzung des Oberholzbestandes Erwähnung gestan werden dürfe.

Der zweite Teil der Brochure ist der Birke gewidmet, welcher der Hr. B. wegen ihrer Eignung als Füll- und Schuhholz, wie auch wegen ihrer ansehnlichen Erträge im Mittelwald eine vermehrte Berücksichtigung wünscht.

Wir empfehlen das auf aufmerksamer Beobachtung fußende Schriftchen der Be-achtung unserer Leser bestens.



## Anzeigen.

### Bitte an die schweizer. Herren Forstbeamten.

Der Unterzeichnete soll im Herbste dieses Jahres in Frauenfeld die Schädlinge unserer schweizerischen Wälder aus der Insektenwelt und zu-mal auch deren Fraßobjekte zur Ausstellung bringen. Um liebsten würde er sich das dafür erforderliche Material durchweg persönlich in unseren heimatlichen Waldungen einsammeln und es hat ihm für diesen Zweck das eidg. Oberforstinspektorat eine warme schriftliche Empfehlung an die schweizer. Herren Forstbeamten in dankenswertester Weise ausgefertigt. Bei der Kürze der Zeit und der Kompliziertheit der Aufordnungsarbeit in kleinem übersichtlichem Rahmen werden ihm Sammalexkursionen für den genannten Zweck nur in beschränkter Ausdehnung möglich sein.

Er richtet daher hiermit an die schweizer. Herren Forstbeamten die herzliche Bitte um recht baldige, gütige Zusendung von Fraßobjekten und eventuell auch der zugehörigen Schädlinge. Da die aufzustellende Kollektion nach der Ausstellung als Lehrmittel an den Sammlungen des Polytechnikums verbleibt, so wird mit Erfüllung der ausgesprochenen Bitte zu-gleich auch den späteren Generationen der an unserer eidg. Anstalt heran-gebildeten Forstleute ein gewiß dankenswerter Dienst erwiesen.

Die Sendungen wolle man gefälligst richten an M. Standfuß, Dr. phil., Professor am eidg. Polytechnikum in Zürich.

---

### Inhalt von Nr. 5

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles : M. Ch. Broilliard, conservateur des forêts. — Culture intensive. — Communications : Refuges pour bûcherons. — Invasions d'insectes nuisibles aux forêts. — Travaux de défense et de restauration. — Réunion d'hiver de la Société vaudoise des forestiers, à Lausanne, le 21 février 1903. — Les vents dominants indiqués par les arbres. — Les articles 21 et 24 de la loi sur la police des forêts. — Extrait du rapport du Département fédéral de l'Intérieur sur sa gestion de 1902. Forêts. — Chronique forestière. — Bibliographie.